

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bekanntmachungen, Anzeigen und Nachrichten von Jever, Département der Ost-Ems. 1812-1813 1813

10 (8.3.1813)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124656](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124656)

AFFICHES,
ANNONCES ET AVIS DIVERS
DE JEVER,

DEPARTEMENT DE L'EMS-ORIENTAL.

LUNDI le 8. Mars 1813.



Bekanntmachungen,
Anzeigen und Nachrichten
von Jever,

Departement der Ost = Ems.

Montag den 8 März 1813.

Die General - Direction der Buchdruckerey und des Buchhandels.

Osnabrück den 15. Febr. 1813.

Der Inspecteur der Buchdruckerey und des Buchhandels in den Departementen der Ober - Ems, der Ost = Ems und der Lippe.

An die Herren Buchdrucker und Buchhändler der genannten Departemente.

Meine Herren!

Indem alle Franzosen sich beeifern, dem großen Manne, der uns beherrscht, Beweise ihrer Anhänglichkeit zu geben, dürfen wir da wohl kalte und gleichgültige Zuschauer einer so ehrenvollen Hingebung bleiben? Jede der bürgerlichen Gesellschaft bringt ihre Opfer zur Beförderung der großen Zwecke, welche alle Pläne des ersten Monarchen der Welt bestimmen. Sein erhabenes Genie wird sie erreichen, denn sie umfassen eben so sehr das Wohl der Menschheit im Ganzen, als das unsrige insbesondre. Haben wir nicht die Beschämung auf uns, die Letzten zu seyn, die sich dieser Pflicht entledigen?

Ich schlage Ihnen vor, meine Herren, nach Maßgabe Ihres Eifers und Ihrer Mittel, zu dem ehrfurchtsvollen Anerbieten der Zollung von Dankbarkeit beyzutragen, die wir den weit umfassenden und hohen Gedanken Sr. Kayserlich - Königlichen Majestät schuldig sind. Erlauben uns gleich unsre Glücksumstände nicht, dem Drange unsrer Herzen zu folgen, so lassen Sie uns wenigstens unsern guten Willen zeigen. Jeder möge die Summe bestimmen, die er darbieten will, damit diese verdienten Beiträge uns in den Stand setzen, Sr. Kayserl. Königlichen Majestät unterthänigst zu bitten: daß Allerhöchst - dieselben geruhen wollen, einen Reuter mit Sattel und Zeug als Huldigung gnädigst von uns anzunehmen.

Von Ihnen, meine Herren, erwarte ich, daß Sie mir Ihre Absichten mittheilen werden, um sie bis zu dem Fuße des Throns gelangen zu lassen

Ich beehre mich, Sie, meine Herren, mit vollkommener Hochachtung zu grüßen.

L O U I S O N



1 Hillert Meinen Hillers in der Kleiburg bey Jever will am Donnerstag den 11 März in seinem Hause; durch Einen d. Hrn. Districts Notaire auf 12 Wochen Zahlungszeit verschiedenes Hausgeräthe, Frauenkleidungsstücke, eine anliegende Ruhe und sonstige zum Vorschein kommende Sachen verganten lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

2 Herr Plagge zu Barkel ist willens, am Sonnabend den 6 März in seinem Gehölze verschiedenes Kasten- und Schließholz u. Sträucher durch Einen der Herrn Districts Notaire zu Jever auf 12 wöchentliche Zahlung verganten zu lassen.

3 Ehme Jacobus Ehmen, im Winter, Commune Waddewardn wohnhaft ist willens durch Einen Dhrn. Districts Notaire, am Montage den (15) Funfzehnten März allerhand Hausgeräth, als: Tische, Stühle, Schränke, Zinnen, Betten und Bettgewand, eine junge milchgebende Kuh und sonstige zum Vorschein kommende Sachen auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten zu lassen, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

4 Der Hausmann Anton Christian Lücken zu Busenhausen im Kirchspiel Lettens ist willens am 17 März allerhand Haus- und Utensilien als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Milchgeräthe, kupferne Milchbaillien, Wagen, Pflüge, Eggen, einen Fruchtweiber, ferner Speck und Fleisch, gedroschenen Gersten, auch eine Quantität Heu, ungleichen Pferde, Kühe, und Schweine und sonstige Sachen, durch Einen Dhr. Districts Notaire zu Jever in seiner Behausung auf 18 Wochen Zahlungszeit verganten zu lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

5 Mamme Kemmers majorene u. der minorennen Erben Vormünder zu Middog sind entschlossen, ihres weil. Erblassers Mobilien Nachlaß, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Finnen, Bett und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, ferner Waagen, Eggen, Pflüge, einen Fruchtweiber, zwey Napfsaatsegel mit Zubehörungen, ungleichen Pferde, Kühe, jung Vieh, Schaafe, Säme nicht weniger gedroschenen und ungedroschenen Früchten, als: Weizen, Roggen, Gersten, Haber, auf 12 Wochen Zahlungszeit durch Einen Dhr. Districts Notaire des Bezirkes Jever öffentlich meistbietend verganten zu lassen. Die Liebhaber wollen sich am Montage den 22 März und folgenden Tagen des Nachtrags präcise um 12 Uhr in des gedachten Erblassers Behausung einfinden und kaufen.

6 Die verwittwete Frau Pastorin Lauts will am Mittwoch den 10 März in ihrem Hause in der Waagesstraße hieselbst durch Einen der Herrn Districts Notaire allerhand Hausgeräth, als: 2 Schränke, einen Kuchentisch, eine Fenstertreppe, ein Biscuoncell, u. s. w. auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten lassen.

7 Weiland Gerd Hinrichs Wittwe zu Mittelstwarfen im Kirchspiel Cleverns ist willens am Montage den (15) Funfzehnten März verschiedenes Hausgeräth, Kleidungsstücke, Speck, etwas Heu und Stroh und so weiter durch einen der Herren Districts Notaire zu Jever, in ihrem Hause, auf 12 Wochen Credit verganten zu lassen, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

8 Der Gastwirth, Herr J. Looschen auf dem Großen Fehn, will am Freitage den 19 März Morgens um 10 Uhr bey seiner Behausung folgendes Holz, als:

18	föhren Diehlen	2 a 11 Zoll,	20	Fuß lang,
19	—	—	—	18 —
29	—	1½ a 11 Zoll	24	—
42	—	—	—	20 —
20	—	—	—	18 und 24
5	breite	2 Zoll	—	20 —
17	—	1½	—	20 und 24
24	—	¼ a 11	—	20 —
9	—	1 a 11	—	18 —
99	—	1 a 11	—	24 —
89	—	¼ a 11	—	20 —
550	—	1 a 11	—	15 —
153	Jüffers	—	—	20 und 22
24	greinen Nichel	4 a 6 Zoll	—	20 —
20	—	4 a 5	—	18 und 20
12	—	3 a 4	—	18 und 20
6	—	5 a 7	—	20 und 24
5	—	4 a 4	—	20 —

12 Busch Latten durch Unterzeichneten öffentlich verkaufen lassen. Limmel den 25 Februar 1813. J. S. Donner Huissier.

9 Weil Heero Feldhausen Kinder Vormünder wollen Dienstag den 16 März d. J. und folgenden Tagen ihres Erblassers Nachlaß bestehend in einem vollständigen Hausmanns Beschlagnahme, worunter verschiedene Pferde und 8 Kühe, sodann allerley Hausgeräthe, Tische, Stühle, Schränke, Bett und Bettgewand, Gold und Silber, gedroschene und ungedroschene Früchte in des Erblassers Behausung zu Memmerhausen öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Erdmann.

10 Mittwoch den 10 März und folgenden Tagen soll des Jacob Hillers Mobilien Nachlaß, bestehend aus Pferden, Kühen und allerley Haus- und Hausmanns Geräth, auch gedroschenen und ungedroschenen Früchten in dem Steirerhause zu Epeburg bey Accum öffentlich meistbietend verkauft werden. Erdmann.

11 Der Herr Lieutenant von Heringen ist entschlossen, am Mittwoch den siebzehnten März dieses Jahres Morgens (10) zehn Uhr in seiner Wohnung auf dem Schlosse zu Jever, verschiedenes Hausgeräthe, als Tische, Stühle, Schränke, eine Commode, Betten und Bettlaken, verschiedene neue noch ungetragene Oberhemde, ungeschnittenes Leinwand, buntes, und weißes Cattun, ferner ein Officier Gewehr, ein dergleichen Degen, eine Jagdflinte, eine Kugelbüchse, zwei spanische Röhre, meer-schaumene Pfeifenköpfe mit silbernen Beschlägen, wie auch Pfeifenröhre, sodann verschiedene Manns- und Frauenkleidungsstücke, ganz fein grün Tuch und sonst zum Vorschein kommende Sachen, durch mich unterzeichneten Huisster auf achtzehn Wochen Zahlungszeit verkaufen zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Elte Huisster bey'm Tribunal zu Jever.

12 Weil. Hero Jcken Hinrichs Wittve als Vormünderin ihrer Kindern, und der Herr Laut Heren Winssen als Gegenvormund sind entschlossen, Freitag d. (19) neunzehnten März d. J. und folgenden Tagen, des Nachmittags 1 Uhr durch den Unterzeichneten Notar auf zwölf Wochen Zahlungszeit, in des Erblassers Behausung zu Hooftiel, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; verschiedene zum Nachlaß des wepl. Hero Jcken Hinrichs gehörigen Mobilien und Effecten, als: Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand auch Mannskleidungsstücke, sodann Wagen, Pflüge, Eggen, ein Kullbret, ein Käsepaß, ein Kastenschitten, ferner Pferde, Kühe, Jungvieh, Speck und Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird. Sie haben werden eingeladen.

Saubier, Notar.

13 Weiland Gerd Abrahams Kinder. Vormünder, sind entschlossen Donnerstag den (18) achtzehnten März d. J. des Mittags 12 Uhr durch den unterzeichneten Notar auf zwölf Wochen Zahlungszeit, ihres Erblassers Mobilien, als Mannskleidungsstücke, Zinn, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, einen Schrank, eine Taschenuhre, Betten, und Bettgewand, und sonstiges Hausgeräthe zum Vorwurmer öffentl. meistbietend verkaufen zu lassen.

Saubier Notar.

14 Der Hausmann Eilert Hinrich Eylers zu Sengwarden, ist willens, Sonnabend den (13) dreyzehnten März d. J. des Nachmittags 1 Uhr durch den unterzeichneten Notar auf 12 Wochen Zahlungszeit, bey dem Hausmann Lübbe Frerichs zur Helle bey Langenwerth öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen 60 bis 70 Stück gute Warsch Schaafse mit voller Wolle, sodann eine kleine Portey gute Warsch: Wolle, und einige Tonnen guten Roggen und Waizen. Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Saubier Notar.

15 Ich werde am Dienstage den 16 dieses zu Dyckenhäusen in der Commüne Abichave pl. m. 1000 Stück gefällter Eichen Stämme und pl. m. 30 Stück rannen Stämme, als Balken, Sparren, Brenn: Schließ- und Hill- Holz brauchbar, durch d. Hr. Notar Sillermann auf 6 Wochen Credit öffentlich verkaufen lassen, wozu ich die Liebhaber einlade.

Jürgens.

16 Weiland Ricklef Janssen Ricklefs Kinder Vormünder, dessen Wittve Meine und Focke Ehrselius Focken junior, sind entschlossen, ihres Erblassers nachgelassene Mobilien und Moventien, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, eine friesische Uhre, eine Kuh etc. am Mittwoch den (10) zehnten März, gegen 12 Wochen Zahlungsfrist durch unterzeichneten Huisster verkaufen zu lassen, und werden die Liebhaber eingeladen, sich an diesem Tage Nachmittags ein Uhr in der Behausung des weiland Schmiedemeisters Ricklef Janssen Ricklefs zu Stumpens im Kirchspiel Wiar den einzufinden.

Hooftiel den 3ten März 1813.
C. Bopksen.

Notifications.

1 Diejenigen der Herrn Maires welche dem Art. 43 des Code Napoléon in Betref der Civil: Standb: Akten noch kein Genüge geleistet haben, werden aufgefordert solches sogleich zu thun.

Jever im Parquet den 1. März 1813.

Der Kaiserliche Procureur, G ü n t h e r.

2 Der Notair Frerichs in Jever hat 8 bis 10,000 \mathcal{R} in verschiedenen Summen, gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

3 Der Notair Frerichs in Jever will das ihm zugehörige Haus mit Garten auf Altgornmsiel, welches gegenwärtig von dem Schneidermeister Hellmerichs bewohnt wird, am 13 März des Nachmitt. um 3 Uhr in dem Hause des Herren Linz zu Jever öffentlich verkaufen.

4 Alle diejenigen, welche von Hajo Liedmers Erben zu Widdoge noch Forderungen haben, es sei entweder in Capitalien oder an Rechnungen, müssen solche in Zeit 10 Tagen nach der ersten Bekanntmachung bei dem unterzeichneten Vormund anzeigen, damit Maaßregeln darnach getroffen werden können. Kleinwichtens d. 1 März 1813.

Mamme Janssen Drantmann

5 Mamme Janssen Drantmann zu Kleinwichtens und Nummer Numero zu Lettens, als Vormünder der Hajo Liedmers Erben, wollen dessen Landguth zu Widdoge bestehend aus 44 Motten besten Groden Landes, auf 1 oder 6 Jahre, am 20 März in Manne Oltmanns Krughause zu Lettens verheuern, wo auch die Conditionen 8 Tage vorher zur Einsicht liegen. Auch soll an demselben Tage und Orte eine Hauslingsstelle mit Garten vermietet werden. Liebhaber zu einem oder andern wollen sich daselbst einfinden.

6 In der am dritten März a. c. statt gehaltenen Versammlung der Privat: Brand: Versicherungs: Gesellschaft, ist die Umlage zu dem am 16. Februar a. c. statt gehaltenen Brande des Edo Gerdes Wohnung von jeden (100) Hundert auf (10) Zehn Grot in Courant festgesetzt worden auch haben die Herren Depositar oder Einnehmer ihr Quantum in der gesetzlichen Zeit an den Herrn Receptor einzuliefern.

Jever den 4 März 1813.

G. H. von Kindern, Director.

7 D. Delrichs zu Sillenstede, will sein Haus nebst Brau-
geräthschaft u. 18 Matten, worunter 12 Matten Kley und
6 Gastland, im Ganzen oder Stückweise am 18 März in
E. U. Lannen Krughause auf 1 Jahr verheuern

8 Der Herr Kaufmann Kemmers zu Lettens will sein
vor der Sanct Annenstraße zu Feber stehendes zur Hand-
lung und Wirthschaft bequem eingerichtes großes Haus,
nebst Scheune und großen Garten, auch vierzehn und ein
halb Matten Landes, bey Woltersberge in drey Stücken
belegen, auf einige Maytag eintausend achthundert und
dreyzehn anfangende Jahre, am dreyzehnten (13) dieses
Monaths des Nachmittags um 4 Uhr in des Gastwirths,
Herrn Gerd Hinrichs Hause zum Schütting, durch den
unterzeichneten Notar öffentlich verheuern und sind die Be-
dingungen vorher bey demselben einzusehen.

Feber den 6 März 1813.

Friderich Bernhard Thaden, Districts Notar

9 Rudolph Jacoben Dunnen bey Verdmum in der Som-
müne Hohenkirchen, hat guten weißen Kleesaamen für ein
nen billigen Preis abzugeben

10 Einen Garten beim Hohlwege welcher sogleich
angetreten werden kann, habe ich meinen Pupillen zu ver-
mieten. Man melde sich baldigst bey mir.

Feber. Hero Jülfs.

11 Ich wünsche auf Ostern 2 bis 3 zu meinen Schül-
tern sich passende Knaben in meine Kostschule aufzunehmen.

E. F. F. Carstens, Pastor zu St. Joost.

12 Ich habe verschiedene gute Sorten Obstbäume aus
Holland erhalten. als: Birn, Kirschen, Pflaumen und
Abricosen. Wenn hiervon welche beliebt, den bitte ich
um baldige Bestellung. Feber. J. G. V. Meyer,

wohnhaft im großen herrschaftlichen Garten.
13 Vor ohngefähr 14 Tagen ist mir eine gelbe Hündin
zugelaufen. Der Eigenthümer kann gegen Erstattung der
Kosten selbigen wieder in Empfang nehmen.

Mayhausen den 1 März 1813.

Johann Gerriets Wittwe.

14 Died Gänther Lücken Wittve zu Reiseburg, Kirchspiel
Westrum, ist willens auf ihre Weide, worunter auch Ete-
grode mit verstanden wird, Hornvieh und etliche Grasfül-
len anzunehmen. Man melde sich bey ihr und accordire.

15 Ich habe noch 1 Acker bey den Kasernen, und einige
andere Aecker beim neuen Thor zu Gartenfrüchten zu ver-
mieten. B. Süßmilch.

16 Ich kann in meiner Handlung noch einen jungen
Menschen als Lehrling, sogleich oder auf Ostern gebrauchen.
Man melde sich dieserwegen baldigst.

Feber. H. M. Lüders.

17 Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem Assortiment
goldener u. silberner Reperitursuhren, goldener Uhren ohne Re-
petition, alle von besten Façons. Weckeruhren, ein zwey
u. drey gekrümmter silberner Uhren ohne Repet. v. 5 à 18 fl.
Vor. 8 Tage u. 30 Stunden gehender Taseluhren in mah-
gonie Gehäuse, alle mit Reperitionen, dico 14 Tage ge-
hender Standuhren in massiv mahagonie Gehäuse, alle nach
möglichst billigen Preisen. Feber.

E. G. Wünscher, Uhrmacher.

Auch hat derselbe ein kleines in der Wangerpfortstraße
stehendes Haus zum Abbruch zu verkaufen. Sollte jemand
davon Gebrauch machen können, der melde sich je eher
je lieber bey ihm, um das Nähere darüber zu erfahren.

18 Mauermeister Mencke in der Lindenbaumstraße, hat
1 oder 2 Zimmer mit oder ohne Meublen zu vermieten.

19 Alle Diejenigen welche an den verstorbenen Gerhart
Anton Siemens Forderungen haben solten, werden ersucht,
innerhalb 3 Wochen von heute ab an gerechnet, ihre Rech-
nungen bey dem Notair Frerichs in Feber einzusenden.

Feber den 5. März 1813.

20 Alle diejenigen so von weiland Lübbe Strömer,
gewesenen Hausmans zur Schaar in Neuender Kirchspiel,
rechtmäßig etwas zu fordern haben, werden ersucht ihre
Nachrechnungen gegen den 22 März d. J. bey Ricklef Strömer
zum Sanderfalgengroden ohnfelbar einzubringen, damit
er, als Vormund der Lübbe Strömers Erben, eine
genaue Uebersicht der Schuldenmasse erhalte

21 Ich habe einen Garten in der Gegend des Let-
tenser Tief gleich anzutreten zu vermieten.

Feber. Joh. Henden Wittwe.

22 Weißer und rother Brabander Kleesaamen auch
schierer Merzen Gersten zum Säen bey H. F. Gräpel.

23 Ich habe guten Futterhonig und Schorien, selbst
präparirt bey einzeln und bey hundert Pfunden zu ver-
kaufen. Bäcker H. C. Uring.

24 Nimmet Behrens Sohnes Vormund Eilert Hin-
rich Eilers will das von Delrich Delrichs bewohnte in
Sillenstede belegene Krughaus mit Landstücke, weil der
Contract von dem Käufer nicht erfüllt worden, ander-
weit am Sonnabend den 13 März Nachmittags 2 Uhr
in des Wirths Einz Wohnung auf dem Rathhause zu
Feber nach vorzuliegenden Bedingungen verkaufen.

25 Der Kaufmann Mendelson will des von
ihm bewohnte Haus am alten Markt von May
1813 bis 1814 am Sonnabend den 13 März
Abends 6 Uhr in des Herrn Einz Wohnung
auf dem Rathhause öffentlich nach vorzuliegende
Bedingungen durch den Notar Carlchs ver-
heuern.

Meine Verlobung und nächstens zu vollziehende
eheliche Verbindung mit der Jungfer Ette Margaretha
gehorne Willms, habe die Ehre meinen Verwandten
und Freunden hiedurch bekannt zu machen, und schweiche
mir mit der Hoffnung das ein jeder Antheil an meinem Glück
nehmen wird. Scheep den 7 März 1813. Ulfert Ulfers.